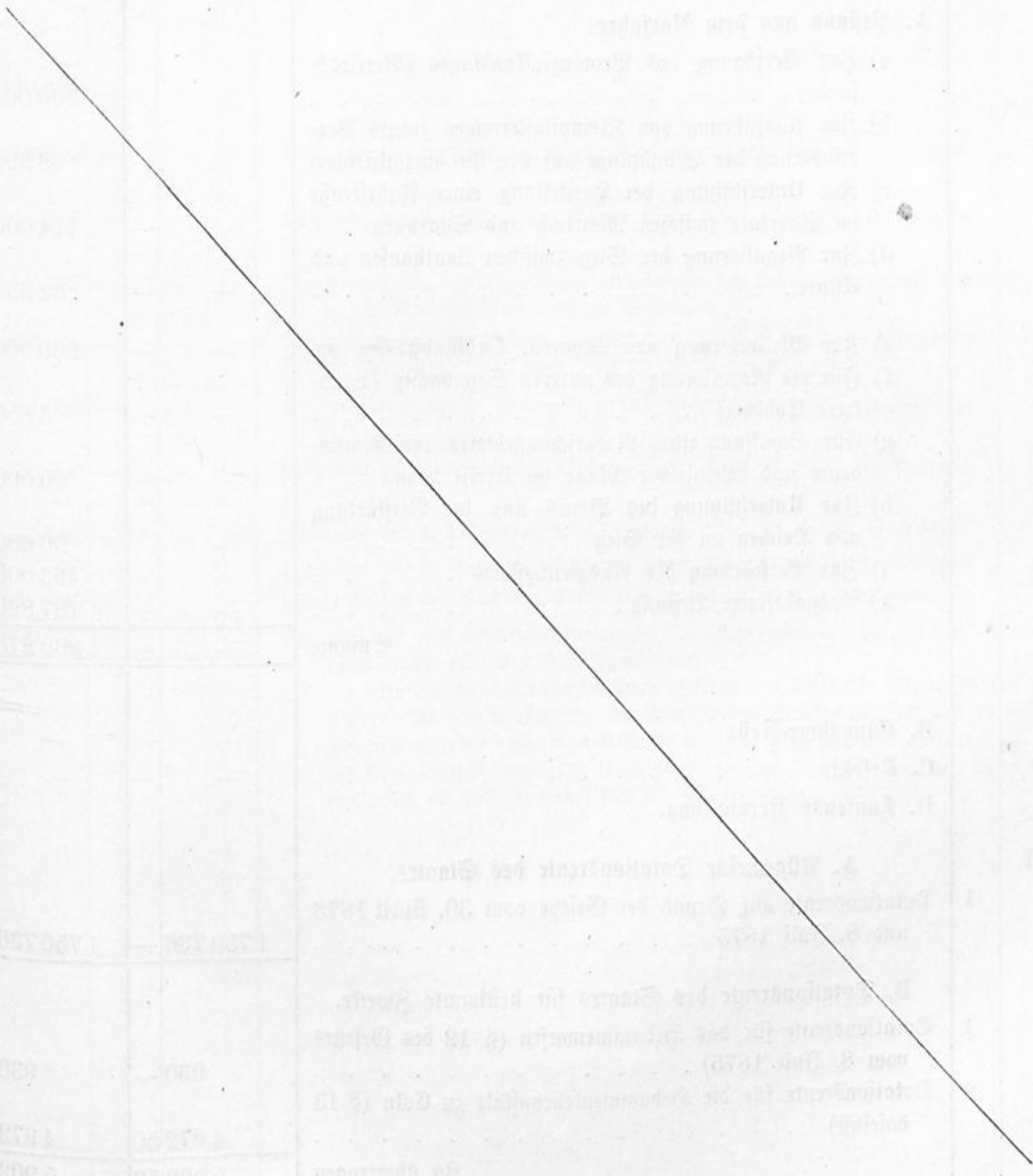


C. Allgemeine Finanzverwaltung.**Rechnungslegung.**

Das Ergebnis des Jahreschlusses bei dem Haupt-Haushaltsplan der Provinzialverwaltung für das Rechnungsjahr 1915 war folgendes:



Titel.	Nr.	Einnahme.	Betrag nach dem Haupt-Haushaltsplan.		Betrag nach der Rechnung für 1915.	
			M.	₡	M.	₡
I. Einnahme.						
A. Bestand aus dem Vorjahre:						
		a) Zur Verfügung des Provinziallandtages (Betriebsfonds)	—	—	700 000	—
		b) Zur Ausführung von Kleinpflasterungen zwecks Verminderung der Staubplage auf den Provinzialstraßen	—	—	68 300	—
		c) Zur Unterstützung der Herstellung einer Fahrstraße im Saartale zwischen Mettlach und Saarburg	—	—	114 000	—
		d) Zur Regulierung der Sieg zwischen Lauthausen und Allner	—	—	52 333	—
		e) Zur Meliorierung von Mooren, Niedlandflächen pp.	—	—	200 000	—
		f) Für die Regulierung des unteren Saynbaches (Landkreis Coblenz)	—	—	3 850	—
		g) Für Schaffung eines Naturschutzgebietes am Gemüdenener und Weinsfelder Maar im Kreise Daun	—	—	20 500	—
		h) Zur Unterstützung des Baues und der Verstärkung von Deichen an der Sieg	—	—	30 000	—
		i) Zur Verstärkung des Ausgleichsfonds	—	—	493 000	—
		k) Ausgabe freier Bestand	—	—	187 890 04	—
		Summe	—	—	1 869 873 04	—
		B. Einnahme-Reste	—	—	—	—
		C. Defekte	—	—	—	—
		D. Laufende Verwaltung.				
A. Allgemeine Dotationsrente des Staates.						
I.	1	Dotationsrente auf Grund der Gesetze vom 30. April 1873 und 8. Juli 1875	1 756 736	—	1 756 736	—
B. Dotationsrente des Staates für bestimmte Zwecke.						
	1	Dotationsrente für das Hebammenwesen (§ 12 des Gesetzes vom 8. Juli 1875)	930	—	930	—
	2	Dotationsrente für die Hebammenlehranstalt zu Köln (§ 13 daselbst)	4 972 50	—	4 972 50	—
		Zu übertragen	5 902 50	—	5 902 50	—

Mithin gegen den Haushaltsplan				Bemerkungen.
mehr		weniger		
M.	₡	M.	₡	
700 000	—	—	—	
68 300	—	—	—	Bergleiche den 5. besonderen Abschnitt hinter Titel VI Nr. 3 der Ausgabe.
114 000	—	—	—	Bergleiche den 3. besonderen Abschnitt hinter Titel VI Nr. 3 der Ausgabe.
52 333	—	—	—	Die Ausführung der Regulierung war wegen des Krieges unmöglich; der Kredit ist in das Rechnungsjahr 1916 zu übertragen.
200 000	—	—	—	Der nicht verwendete Bestand von 200 000 Mk. ist in das Rechnungsjahr 1916 weiter zu übertragen (vergl. auch Titel VI Nr. 2 der Ausgabe).
3 850	—	—	—	Der nicht verausgabte Betrag ist in das Rechnungsjahr 1916 zu übertragen.
20 500	—	—	—	Bergleiche den 6. besonderen Abschnitt hinter Titel VI Nr. 3 der Ausgabe.
30 000	—	—	—	Bergleiche den 4. besonderen Abschnitt hinter Titel VI Nr. 3 der Ausgabe.
493 000	—	—	—	Bergleiche den 2. besonderen Abschnitt hinter Titel VI Nr. 3 der Ausgabe.
187 890 04	—	—	—	Bergleiche den 2. besonderen Abschnitt hinter Titel VI Nr. 3 der Ausgabe.
1 869 873 04	—	—	—	Bezüglich des aus 1914 übernommenen Bestandes wird auf Seite 75 des Verwaltungsberichts für 1914 Bezug genommen. Zu dem daselbst nachgewiesenen Betrage von 1 819 873 Mk. 04 Pf. sind nur 443 000 Mk. zur Verstärkung des Ausgleichsfonds enthalten, während zu diesem Zwecke noch 50 000 Mk. dem Bestande in 1915 zugeführt wurden (vergl. S. 71 des Verwaltungsberichts für 1914, Bemerkung zu Titel VI Nr. 2g). Demnach ergibt sich ein Bestand von 1 869 873 Mk. 04 Pf.
—	—	—	—	
—	—	—	—	
—	—	—	—	
—	—	—	—	

Titel.	Nr.	Einnahme.	Betrag nach dem Haupt-Haushaltsplan.		Betrag nach der Rechnung für 1915.	
			M	§	M	§
III.		Nur durchlaufende Posten.				
	1	Kreisrente (§ 1 des Gesetzes vom 30. April 1873 und § 26 des Gesetzes vom 8. Juli 1875)	333 411	—	333 411	—
IV.		Einnahme von Nebenfonds.				
	1	Zinsen des Stamm- und Reservefonds der Landesbank der Rheinprovinz von 5 000 000 Mk. sowie Anteil an den Zinsüberschüssen der Landesbank	625 000	—	625 000	—
	2	Zinsgewinn des Rheinischen Rektorsfonds	51 847	—	53 488	85
	3	Ueberschüsse der Provinzial-Feuerversicherungsanstalt	250 000	—	250 000	—
		Summe Titel IV	926 847	—	928 488	85
		<i>Ref. W.-Schritt</i> Für durch den Krieg hervorgerufene Zwecke	—	—	300 000	—
V.		Verschiedene Einnahmen.				
	1	Zinsen von vorübergehend rentbar angelegten Beständen der Zentralfonds	56 600	—	100 388	35
	2	Unvorhergesehene Einnahmen und zur Abrundung	82 50	—	—	—
		Summe Titel V	56 682 50	—	100 388 35	—
		<i>Ref. W.-Schritt</i> Fürsorge für Kriegsbefähigte	—	—	270 000	—

Nichtin gegen den Haushaltsplan				Bemerkungen.
mehr		weniger		
M	§	M	§	
—	—	—	—	
—	—	—	—	Vergleiche Titel IV der Ausgabe.
1 641	85	—	—	Durchlaufend; vergleiche Titel IV Nr. 4 der Ausgabe.
—	—	—	—	Durchlaufend; vergleiche Titel IV Nr. 7 der Ausgabe.
1 641	85	—	—	
300 000	—	—	—	Der Provinziallandtag hat in der Sitzung vom 4. März 1915 beschlossen, aus dem Zinsgewinn der Landesbank für das Rechnungsjahr 1914 der Provinzialverwaltung für besondere, durch den Krieg hervorgerufene Zwecke (Noten-Kreis u.) einen Betrag von 300 000 Mk. zu überweisen, der hiernächst vereinnahmt ist. (Vergleiche den bezüglichen besonderen Abschnitt hinter Titel IV der Ausgabe.)
43 788	35	—	—	Die bei der Landesbank vorübergehend hinterlegten Bestände haben 100 388 Mk. 35 Pf. Zinsen eingebracht.
—	—	82 50	—	
43 788	35	82 50	—	
43 705	85	—	—	
270 000	—	—	—	Der 55. Rheinische Provinziallandtag hat in seiner Sitzung vom 16. März 1915 den Provinziallandtag ermächtigt, die Fürsorge für Kriegsbefähigte durch Befreiung ihrer Erwerbsfähigkeit als eine freiwillige Leistung auf den Provinzialverband zu übernehmen. Die hierdurch entstehenden Kosten sollen vorläufig aus bereiten Mitteln gedeckt werden in der Voraussetzung, daß deren spätere Erstattung durch den Staat oder das Reich erfolgt. Aus Reichsmitteln ist im Jahre 1915 ein Beitrag von 170 000 Mk. zur Deckung der Kosten der Kriegsbefähigtenfürsorge in der Rheinprovinz gezahlt worden. Die weiteren hiernächst vereinnahmten 100 000 Mk. hat die Landesversicherungsanstalt Rheinprovinz hierseits zur Deckung von Kosten für Berufsberatung und Berufsausbildung Kriegsbefähigter Versicherter überwiesen. (Vergleiche den 1. besonderen Abschnitt hinter Titel VI Nr. 3 der Ausgabe.)

Titel.	Nr.	Einnahme bezw. Ausgabe.	Betrag nach dem Haupt-Haushaltsplan.		Betrag nach der Rechnung für 1915.	
			„	„	„	„
		Wiederholung.				
		A. Bestand aus dem Vorjahre	—	—	1 869 873	04
		B. Einnahme-Reste	—	—	—	—
		C. Defizite	—	—	—	—
		D. Laufende Verwaltung.				
I.	A.	Allgemeine Dotationsrente des Staates	1 756 736	—	1 756 736	—
	B.	Dotationsrente des Staates für bestimmte Zwecke	2 828 223	50	2 828 223	50
II.		Provinzialsteuern	14 311 100	—	16 037 732	84
III.		Durchlaufende Posten	333 411	—	333 411	—
IV.		Einnahmen von Nebenfonds	926 847	—	928 488	85
		Für durch den Krieg hervorgerufene Zwecke	—	—	300 000	—
V.		Verchiedene Einnahmen	56 682	50	100 388	35
		Fürsorge für Kriegobeschädigte	—	—	270 000	—
		Summe der Einnahme	20 213 000	—	24 424 853	58
		II. Ausgabe.				
		Laufende Verwaltung.				
I.		Auf der Dotationsrente ruhende Ausgabe-Verpflichtungen.				
		A. Mit der Dotationsrente von der königlichen Staatsregierung überwiesen:				
	1	Rente an den Pfarrer der St. Gertrudskirche in Essen	25	—	25	—
	2	Rente an die katholischen Armen in Werden an Geld und Naturalien	2 800	—	5 865	32
	3	Rente an die Rettungsanstalt Düsseldorf	900	—	900	—
	4	Rente für die Armen in Kettwig	100	—	100	—
		B. Auf Grund Beschlusses des 26. Rheinischen Provinziallandtags (Verh. S. 37).				
	5	Für die Wilhelm-Augusta-Stiftung 50 000 Mk.	—	—	—	—
		C. Auf Grund Beschlusses des 45. Rheinischen Provinziallandtags (Verh. S. 36).				
	6	Für die Wilhelm II.-Auguste-Viktoria-Stiftung 10 000 Mk.	—	—	—	—
		Summe Titel I.	3 825	—	6 890	32

Within gegen den Haushaltsplan				Bemerkungen.	
mehr		weniger			
„	„	„	„		
		1 869 873	04	—	—
		—	—	—	—
		—	—	—	—
		—	—	—	—
		1 726 632	84	—	—
		—	—	—	—
		1 641	85	—	—
		300 000	—	—	—
		43 705	85	—	—
		270 000	—	—	—
		4 211 853	58	—	—
		—	—	—	—
		—	—	—	—
		—	—	—	—
		3 065	32	—	—
		—	—	—	—
		—	—	—	—
		3 065	32	—	—

Die Berechnung der Rente erfolgt nach dem Martini-Durchschnitts-Marktpreisen, die sich infolge des Krieges im Jahre 1915 weiter erheblich steigerten.

Titel.	Nr.	Ausgabe.	Betrag nach dem Haupt-Haushaltsplan.		Betrag nach der Rechnung für 1915.	
			M	3	M	3
II.		Zufüsse an die einzelnen Anstalten und Verwaltungszweige aus Provinzialmitteln.				
	1	An den Haushaltsplan des Provinziallandtages, des Provinzialausschusses und der Zentralverwaltungsbehörde.	508 500	—	441 977	94
	2	An den Haushaltsplan zur Zahlung von Ruhegehältern, Witwen- und Waisengeldern usw.	363 927	20	360 994	66
	3	Haushaltsplan über die Befoldungen und anderen persönlichen Ausgaben für die bei der Landesversicherungsanstalt „Rheinprovinz“ beschäftigten Provinzialbeamten	—	—	—	—
	4	Haushaltsplan über die Verwaltungskosten des Genossenschaftsvorstandes der Rheinischen landwirtschaftlichen Berufsgenossenschaft	—	—	—	—
	5	Haushaltsplan über die Verwaltungskosten der Rheinischen Provinzial-Feuerversicherungsanstalt	—	—	—	—
	6	Haushaltsplan über die Verwaltungskosten der Landesbank der Rheinprovinz	—	—	—	—
	7	An die Haushaltspläne der Provinzial-Taubstummenanstalten:				
	A.	Der Provinzial-Taubstummenanstalt zu Aachen	—	—	—	—
	B.	„ „ „ „ Brühl	60 660	—	55 927	38
	C.	„ „ „ „ Köln	41 430	—	44 123	60
	D.	„ „ „ „ Elberfeld	53 170	—	49 849	85
	E.	„ „ „ „ Essen	66 085	—	59 802	45
	F.	„ „ „ „ Esskirchen	63 590	—	49 104	19
	G.	„ „ „ „ Kempen	47 030	—	50 451	80
	H.	„ „ „ „ Remscheid	94 000	—	85 899	72
	I.	„ „ „ „ Trier	53 743	—	55 560	39
	K.	Ueber die Verwendung der Wilhelm-Augusta-Stiftung usw.	50 000	—	50 000	—
		Summe für das Taubstummenwesen	529 708	—	500 719	38
		Zu übertragen	1 402 135	20	1 303 691	98

Within gegen den Haushaltsplan				Bemerkungen.
mehr		weniger		
M	3	M	3	
—	—	66 522	06	Es war nur ein Provinzialzuschuß von 441 977 M. 94 Pf. erforderlich.
—	—	2 932	54	Zur Bestreitung von Invalidegeltern an frühere Bedienstete der Provinzialverwaltung (anschließlich der Straßenvverwaltung) sowie von Witwen- und Waisengeldern für deren Hinterbliebene waren statt der hierfür etatsmäßig vorgesehenen Summe von 21 500 M. nur 18 567 M. 46 Pf., mithin 2932 M. 54 Pf. weniger erforderlich.
—	—	—	—	Der Pensionsfonds hat einen Bestand von insgesamt 2 845 514 M. 96 Pf., welcher mit Rücksicht auf die Beteiligung der einzelnen Institute an diesem Ueberschusse und die wachsenden Ansprüche an den Fonds letzterem belassen wird.
—	—	—	—	Der Bestand setzt sich wie folgt zusammen:
—	—	—	—	4% ige Rheinprovinz-Anleihe im Nennwerte von 1 550 000 M. — Pf.
—	—	—	—	5% „ Reichsanleihe „ „ „ 1 293 700 „ — „
—	—	—	—	Depositem bzw. Vorkonten 91 814 „ 96 „
—	—	—	—	Summe 2 845 514 M. 96 Pf.
—	—	—	—	Infolge der Einziehung von Lehrkräften zur Fahne bestand ein so großer Mangel an solchen, daß an sämtlichen Taubstummenanstalten ein Schülerjahrgang ausfallen mußte. In der Anstalt Esskirchen, die als Lazarett eingerichtet ist, waren nur 4 Klassen eingeschult. So sind erhebliche Ersparnisse an Befoldung, Bekleidung usw., in der Anstalt Esskirchen ferner durch Uebernahme von Kosten für Heizung, Beleuchtung und Reinigung auf den Lazarettbetrieb gemacht worden; auch an Befoldung ist gespart worden. Andererseits stehen diesen Minderausgaben auch große Mindereinnahmen an Pflegegeld gegenüber.
—	—	—	—	Der Mehrbedarf bei den Anstalten Kempen und Trier ist durch Erhöhung des Pflegegeldes für die Pflegefamilien sowie durch Mehrausgaben für Heizung und Beleuchtung entstanden; das Mehrerfordernis bei der Anstalt Köln ist durch die Instandsetzung der Dienstwohnung für den neuen Director verursacht.
—	—	7 932	79	
—	—	36 921	41	
—	—	—	—	
—	—	28 988	62	
—	—	98 443	22	

Titel	Nr.	Ausgabe.	Betrag nach dem Haupt-Haushaltsplan.		Betrag nach der Rechnung für 1915.	
			M	3	M	3
II.		Uebertrag	1 402 135	20	1 303 691	98
8	A.	An den Haushaltsplan der Provinzial-Blinden-Unterrichtsanstalt zu Düren (Elisabeth-Stiftung)	126 000	—	125 711	52
	B.	An den Haushaltsplan der Provinzial-Blinden-Unterrichtsanstalt zu Neuwied (Auguste-Victoria-Haus)	68 950	—	47 242	08
	C.	Haushaltsplan über den Unterstützungsfonds für Blinde	3 500	—	3 500	—
		Summe für das Blindenwesen	198 450	—	176 453	60
9		An den Haushaltsplan für das Hebammenwesen:				
	A.	Zu Prämien und Unterstützungen für Hebammen	9 430	—	9 430	—
	B.	Für die Provinzial-Hebammenlehranstalt zu Köln	164 180	—	188 905	95
	C.	Für die Provinzial-Hebammenlehranstalt zu Elberfeld	89 170	—	86 628	53
		Summe für das Hebammenwesen	262 780	—	284 964	48
10		An den Haushaltsplan über die Kosten der Fürsorgeerziehung Minderjähriger in Gemäßheit des Gesetzes vom 2. Juli 1900	1 345 500	—	1 229 843	30
		Zu übertragen	3 208 865	20	2 994 953	36

Mitteln gegen den Haushaltsplan				Bemerkungen.
mehr		weniger		
M	3	M	3	
—	—	98 443	22	
—	—	288	48	288 Mt. 48 Pf. bleiben erpart.
—	—	21 707	92	Der Kinderverbrauch hat seinen Grund in der Beschlagsnahme der Anstalt in Remscheid als Lazarett durch die Militärverwaltung und die dadurch bedingte Beurlaubung der Zöglinge während des größten Teiles des verfloßenen Rechnungsjahres.
—	—	21 996	40	
—	—	—	—	
24 725	95	—	—	Der Mehrbedarf bei der Anstalt in Köln beruht hauptsächlich auf einer Ueberschreitung der Ausgaben für Verpflegung und für Arzneien, Desinfektionsmittel u. Diese Ueberschreitungen und andere kleinere für Heizung, Unterhaltung der Gebäude, sind auf die bedeutenden Preissteigerungen infolge des Krieges zurückzuführen. Diese Mehrausgaben sind zu einem großen Teile wieder ausgeglichen durch Minderausgaben — persönliche Ausgaben — und für Bettzeug, Wäsche, Reinigung u. sowie insbesondere durch Mehreinnahmen an Pflegekosten von Schwangeren und Wöchnerinnen infolge der den Kriegerfrauen vom Staate gewährten Wochenhilfe.
—	—	2 541	47	Der Kinderbedarf in Elberfeld hat sich dadurch ergeben, daß die Anstalt nur in ganz beschränktem Maße in Betrieb ist. Den Minderausgaben stehen die Mindereinnahmen an Pensions- und Auszubildungskosten gegenüber.
24 725	95	2 541	47	
22 184	48	—	—	
—	—	115 656	70	Die Minderausgabe ist einerseits auf den geringen Zöglingbestand am Beginn des Rechnungsjahres und andererseits auf die starke Zunahme der Entlassungen während desselben zurückzuführen. Der Haushaltsplan rechnet mit einem Bestande von 11 060 Zöglingen am 1. April 1915 und mit je 2000 Zu- und Abgängen. In Wirklichkeit waren aber bei Beginn des Rechnungsjahres nur 10 391 Zöglinge vorhanden, also rund 660 Zöglinge weniger. Der Zugang betrug 2028 Zöglinge, dagegen sind 2479 Zöglinge zur Entlassung gekommen, so daß der Bestand am 31. März 1916 um rund 450 auf 9940 Zöglinge zurückgegangen war.
22 184	48	236 096	33	

Titel.	Nr.	Ausgabe.	Betrag nach dem Haupt-Haushaltsplan.		Betrag nach der Rechnung für 1915.	
			M.	5.	M.	5.
II.		Uebertrag	5 782 410	20	4 986 194	55
13		Haushaltspläne der Polizeistrafgelderfonds und des Ehrenbreitsteiner allgemeinen Armenfonds (Staatsnebenfonds).	—	—	—	—
14		An den Haushaltsplan für die erweiterte Armenpflege auf Grund des Gesetzes vom 11. Juli 1891: Es sollen entnommen werden: a) aus der Dotationsrente nach dem Gesetz vom 2. Juni 1902 85 441 Mk. 67 Pf. b) aus den Provinzialsteuern 1 546 558 „ 33 „ (Zu vergl. Titel I B Nr 5 und Titel II Nr. 3 der Einnahme).	1 632 000	—	1 199 891	—
15		An den Haushaltsplan der Provinzial-Arbeitsanstalt zu Brauweiler	288 000	—	513 568	30
16		Haushaltsplan des Landarmenhauses zu Trier	—	—	—	—
17		An den Haushaltsplan über die Kosten der Leitung und Beaufsichtigung der baulichen Unterhaltungsarbeiten sowie über den Fonds zur Erneuerung maschineller Anlagen in den Provinzialanstalten	194 000	—	194 034	06
18		An den Haushaltsplan über die Unterstützung milder Stiftungen und Wohltätigkeitsanstalten sowie über die Kosten der Unterbringung und des Unterhalts von Epileptikern, Idioten, Blinden, Trinken und Krüppeln	35 000	—	35 000	—
		Zu übertragen	7 931 410	20	6 928 987	91

Mithin gegen den Haushaltsplan				Bemerkungen.
mehr		weniger		
M.	5.	M.	5.	
22 184	48	818 400	13	
—	—	—	—	
—	—	432 109	—	Die Ersparnis ist im wesentlichen auf die erhebliche Mehrerinnahme an Beiträgen Drittverpflichteter sowie darauf zurückzuführen, daß auf Grund des Gesetzes, betreffend die Unterstützung von Familien der in den Dienst eingetretenen Mannschaften vom 28. 2. 1888 vom 4. 8. 1914 eine große Anzahl von Armenpflegefällen in Kriegsopferversorgungsfälle umgewandelt worden ist, für die den Versorgungsvorständen die Kosten in Rechnung gestellt worden sind. Uebrigens spielt aber auch die Abnahme der Zahl der Versorgten durch Zunahme der Sterblichkeit im Kriege bei der eingetretenen Ersparnis eine Rolle. Die Beiträge der Kreise und Gemeinden (Spezialkosten) sind bestimmungsgemäß nach dem Ergebnis des Vorjahres berechnet und auch vermindert worden. Bei der Abnahme der Zahl der versorgten Kranken ist aber nach der endgültigen in 1916 erfolgenden Abrechnung eine Rückzahlung eines Teiles dieser Beiträge durch Anrechnung auf diejenigen für 1916 wahrscheinlich.
225 568	30	—	—	Der Mehrzuschuß ist durch die geringe Belegung der Anstalt und den dadurch bedingten größeren Prozentsatz von weniger Arbeitsfähigen sowie durch die allgemeinen Teuerungsverhältnisse begründet. Der Ueberschuß aus dem Arbeitsbetriebe ist um 113 000 Mk. hinter dem Vorausschlage zurückgeblieben, dagegen hat die Beschäftigung über 107 000 Mk. mehr erfordert. Die Deckung des Mehrzuschusses ist aus den ersparten Zuschüssen der Heil- und Pflegeanstalten erfolgt (vergleiche Titel II Nr. 11 der Ausgabe).
—	—	—	—	Das Landarmenhaus in Trier hat einen Zuschuß von 29 625 Mk. 55 Pf. erfordert, der durch die allgemeinen Teuerungsverhältnisse bedingt, im Haushaltsplan aber nicht vorgesehen ist und deshalb aus dem ersparten Provinzialzuschuß für das Landarmenwesen gedeckt wurde (vergleiche Titel II Nr. 12 der Ausgabe). Vergleiche im übrigen die Bemerkung Nr. II am Schlusse.
—	—	—	—	Die geringe Ueberschreitung ist zufälliger Natur.
—	—	—	—	Der Fonds hat einen Bestand von 16 074 Mk. 11 Pf. welcher der Etatsbestimmung entsprechend auf das Rechnungsjahr 1916 übertragen werden ist.
247 786	84	1 250 509	13	

Titel.	Nr.	Ausgabe.	Betrag nach dem Haupt-Haushaltsplan.		Betrag nach der Rechnung für 1915.	
			M	5	M	5
II.		Uebertrag	7 931 410	20	6 928 687	91
	19	An den Haushaltsplan der Straßenverwaltung:				
		1. Dotationsrente für die Straßenzwecke 2 161 896 M. — Pf. einschließlich 93 713 M. gemäß §§ 9 und 10 des Gesetzes, betreffend die Ueberweisung weiterer Dotationsrenten an die Provinzialverbände, vom 2. Juni 1902).				
		2. Aus der allgemeinen Dotationsrente des Staates 440 000 „ — „				
		3. Aus der Dotationsrente des Gesetzes vom 2. Juni 1902 gemäß § 1 des vom 46. Rheinischen Provinziallandtage beschlossenen und von den zuständigen Herren Ministern genehmigten Reglements zur Bewilligung von Unterstützungen für Zwecke des Wegewesens und zur Deckung von Kosten des Baues und der Unterhaltung von Brücken an leistungsschwache Kreise und Gemeinden 302 318 „ 33 „				
		4. Provinzialsteuern zur Verwaltung und Unterhaltung der früheren Bezirksstraßen . . . 4 452 800 „ — „	7 357 014	33	7 357 014	33
		(Vgl. Titel I Nr. A 1, B 4, 5, 6, 7, 8, 9 und Titel II Nr. 1 a und b der Einnahme.)				
	20	An den Haushaltsplan für die Verwaltung der landwirtschaftlichen Angelegenheiten: Es ist zu entnehmen: a) aus der Dotationsrente, Titel IB Nr. 3 der Einnahme dieses Haushaltsplanes 12 600 M. — Pf. b) aus den Provinzialsteuern . 731 656 „ 38 „	744 256	38	744 256	38
		Zu übertragen	16 032 680	91	15 029 958	62

Mit hin gegen den Haushaltsplan				Bemerkungen.
mehr		weniger		
M	5	M	5	
247 786	84	1 250 509	13	
—	—	—	—	Die Bestände der Fonds der Straßenverwaltung werden zur Verwendung in das nächste Jahr übertragen.
—	—	—	—	Die am Jahreschlusse verbliebenen Bestände werden zur Verwendung in das nächste Jahr übertragen.
247 786	84	1 250 509	13	

Titel	Nr.	Ausgabe.	Betrag nach dem Haupt-Haushaltsplan.		Betrag nach der Rechnung für 1915.	
			M	3	M	3
II.		Uebertrag	16 032 680	91	15 029 958	62
	21	Haushaltsplan für die Verwaltung der Fonds zur Gewährung von Viehentschädigungen usw.	—	—	—	—
		Summe Titel II.	16 032 680	91	15 029 958	62
III.		Nur durchlaufende Posten.				
	1	Abführung der Kreisrente an die Landkreise der Provinz	333 411	—	333 411	—
IV.		Ausgaben aus Titel IV der Einnahmen.				
	1	An den Haushaltsplan zur Förderung von Kunst und Wissenschaft	71 150	—	71 150	—
	2	An den Haushaltsplan für die Verwaltung der Provinzialmuseen in Bonn und Trier	104 865	—	104 865	—
	3	An den Haushaltsplan für gewerbliche Zwecke	191 300	—	191 300	—
	4	Zinsgewinn des Meliorationsfonds, zu überweisen an den Haushaltsplan für die Verwaltung der landwirtschaftlichen Angelegenheiten	51 847	—	53 488	85
	5	Für Meliorationen und Aufbesserung der landwirtschaftlichen Verhältnisse in den Gebirgsgegenden und in den wirtschaftlich zurückgebliebenen Teilen der Provinz, zu überweisen wie vor	107 685	—	107 685	—
	6	Zur Verfügung des Provinziallandtages (Ständefonds)	150 000	—	150 000	—
	7	Zur Verwendung aus den Ueberschüssen des Reservefonds der Provinzial-Feuerversicherungsanstalt für gemeinnützige, zugleich die Interessen dieser Anstalt fördernde Zwecke auf Beschlussfassung des Provinzialausschusses	250 000	—	250 000	—
		Summe Titel IV.	926 847	—	928 488	85
		Für durch den Krieg hervorgerufene Zwecke	—	—	81 770	—

Ref. Ab-
schluß
unter
Titel
IV.

Mithin gegen den Haushaltsplan				Bemerkungen.
mehr		weniger		
M	3	M	3	
247 786	84	1 250 509	13	
—	—	—	—	
247 786	84	1 250 509	13	
—	—	1 002 722	29	
—	—	—	—	
—	—	—	—	Die am Jahreschlusse verbliebenen Bestände werden zur Verwendung in das folgende Jahr übertragen.
—	—	—	—	
1 641	85	—	—	Vergleiche Titel IV Nr. 2 der Einnahme.
—	—	—	—	
—	—	—	—	Die am Jahreschlusse verbliebenen Bestände werden zur Verwendung in das nächste Jahr übertragen.
—	—	—	—	
1 641	85	—	—	Vergleiche Titel IV Nr. 3 der Einnahme. Die am Jahreschlusse verbliebenen Bestände werden zur Verwendung in das folgende Jahr übertragen.
—	—	—	—	
81 770	—	—	—	Für durch den Krieg hervorgerufene Zwecke wurden aus dem von dem Provinzialausschusse zur Verfügung gestellten Betrage von 300 000 M. (vergl. den besondern Abschnitt hinter Titel IV der Einnahme) 81 770 M. verausgabt; über die erfolgten Einzelbewilligungen gibt der Verwaltungsbericht für 1915 näheren Aufschluß. Der in 1915 nicht verwendete Betrag von 218 230 M. ist in das Rechnungsjahr 1916 zu übertragen.

Titel.	Nr.	Ausgabe.	Betrag nach dem Haupt-Haushaltsplan.		Betrag nach der Rechnung für 1915.	
			M	5	M	5
V.		Zür die Verzinsung und Tilgung von Anleihen.				
	1	Zur Verzinsung und Tilgung der alten Irrenanstaltsanleihe	250 000		250 000	
	2	Zur Verzinsung und Tilgung der zur Deckung der Kosten der von dem 39., 40. und 41. Provinziallandtage beschlossenen Bauten usw. aufgenommenen 1. Anleihe von 6 500 000 Mark	325 000		325 000	
	3	Zur Verzinsung und Tilgung der aus der 2. Anleihe zu deckenden Kosten der von dem 39., 40., 41., 42. und 43. Provinziallandtage beschlossenen Bauten im Betrage von 8 000 000 M.	400 000		400 000	
	4	Zur Verzinsung und Tilgung der aus der 3. Anleihe zu Anstaltszwecken zu deckenden Kosten im Betrage von 7 000 000 M.	316 323	72	316 323	72
	5	Zur Verzinsung und Tilgung der aus der 4. Anleihe zu Anstaltszwecken zu deckenden Kosten im Betrage von 13 000 000 M.	615 485		666 992	15
	6	Zur Verzinsung und Tilgung der vom 49. Rheinischen Provinziallandtage am 12. März 1909 zum Neubau des Landeshauses am Bergerufer (1 850 000 M.) und zum Umbau des Ständehauses (650 000) M. genehmigten Anleihe von 2 500 000 M.	153 500		151 918	21
	7	Zur Verzinsung und Tilgung einer aus Anlaß der Hochwasserkatastrophe im Rheingebiete aufzunehmenden Anleihe von 874 000 M.	87 400		25 498	26
		Zu übertragen	2 147 708	72	2 135 732	34

Mithin gegen den Haushaltsplan				Bemerkungen.
mehr		weniger		
M	5	M	5	
				Die Anleihe Schuld betrug am Jahreschlusse 2 729 789 M. 71 Pf.
				Die Anleihe Schuld betrug am Jahreschlusse 4 618 671 M. 10 Pf.
				Die Anleihe Schuld betrug am Jahreschlusse 6 564 715 M. 63 Pf.
				Die Anleihe Schuld belief sich am Jahreschlusse auf 6 267 779 M. 66 Pf.
	51 507			Die Anleihe Schuld betrug am Jahreschlusse 12 129 070 M. 20 Pf. Infolge des ungünstigen Wirtschaftsergebnisses insbesondere beim Landwirtschaftsbetrieb der Fürsorgeerziehungsanstalt Solingen konnten zur Verzinsung und Tilgung der 4. Anstaltsanleihe seitens der Anstalten Rheindahlen und Solingen anstatt des haushaltsplanmäßigen Beitragtes von 99 515 M. nur 48 007 M. 85 Pf. erhalten werden, so daß die fehlenden 51 507 M. 15 Pf. auf den Haupt-Haushaltsplan übernommen werden mußten und hier eine entsprechende Ueberschreitung verursachten.
			1 581 79	Die Anleihe Schuld betrug am Jahreschlusse 2 323 091 M. 17 Pf. Zur Verzinsung und Tilgung der Anleihe sowie an Vorschußzinsen waren erforderlich 151 918 M. 21 Pf. die ersparten 1581 M. 79 Pf. werden zur Abschreibung auf den bei der Landesbank außer der Anleihe entnommenen Vorschuß auf das Rechnungsjahr 1916 übertragen.
			61 901 74	Zur Verzinsung der Anleihe, die noch nicht ganz abgehoben ist, waren 25 498 M. 26 Pf. notwendig. Die nicht verwendeten 61 901 M. 74 Pf. sollen zwecks Tilgung der Anleihe auf das Rechnungsjahr 1916 übertragen werden.
	51 507	15	63 483	53

Titel.	Nr.	Ausgabe.	Betrag nach dem Haupt-Haushaltsplan.		Betrag nach der Rechnung für 1915.	
			M.	ℳ	M.	ℳ
V		Uebertrag	2 147 708	72	2 135 732	34
	8	Zur Ansammlung eines Fonds zur Verminderung des Anleihebedarfs für regelmäßig wiederkehrende Hochbanten	511 100	—	573 554	89
		Summe Titel V.	2 658 808	72	2 709 287	23
VI.		Verschiedene Ausgaben.				
	1	Zur Verfügung des Provinzialausschusses für unvorhergesehene Ausgaben	25 000	—	25 000	—
	2	Zur Meliorierung von Mooren, Oedlandflächen pp.	200 000	—	45 650	—
	3	An Zinsen für die zur Bestreitung der laufenden Ausgaben von der Landesbank entnommenen Vorschüsse sowie zu außergewöhnlichen Ausgaben bezw. zur Abrundung	32 427	37	14 275	21
		Summe Titel VI.	257 427	37	84 925	21
		Fürsorge für Kriegsbeschädigte	—	—	170 000	—

1.
b. l.
W.
Schmitt

Mithin gegen den Haushaltsplan				Bemerkungen.
mehr		weniger		
M.	ℳ	M.	ℳ	
51 507	15	63 483	53	
62 454	89	—	—	
113 962	04	63 483	53	
50 478	51	—	—	
—	—	—	—	
—	—	154 350	—	
—	—	18 152	16	
—	—	172 502	16	
170 000	—	—	—	

Von dem Betrage von 573 554 M. 89 Pf. wurden 405 000 M. 55 Pf. zur Abschreibung auf Baukosten verwendet (und zwar 186 801 M. 65 Pf. für den Neubau der Provinzial-Taubstummenanstalt in Eustirchen, 76 600 M. für den Erweiterungsbau der Provinzial-Taubstummenanstalt in Essen, 45 975 M. 87 Pf. für den Bau des Pfortnerhauses, neuer Materiallagerräume, Regelfabrik u. bei der Provinzial-Blindenanstalt in Düren und 37 623 M. 03 Pf. für den Neubau einer Obstverwertungsstation und eines Vertragskaales bei der Provinzial-Hein- und Obstbauschule in Ahweiler; außerdem wurden auf die Baukosten der vorerwähnten Anstalten Eustirchen und Trier noch 59 M. 75 Pf. bezw. 95 M. 60 Pf. Zinsen abgeschrieben.)

Die zur Deckung von Baukosten nicht benötigten (573 554 M. 89 Pf. — 405 000 M. 55 Pf. —) 168 554 M. 34 Pf. wurden als rentbarer Bestand des Baufonds bei der Landesbank hinterlegt; dieser Bestand betrug am Jahreschlusse einschließlich 1545 M. 53 Pf. Depositen-Zinsen 170 009 M. 87 Pf.

Es wird auf die Bemerkung zu Titel II Nr. 5 der Einnahme Bezug genommen.

Ueber den Fonds wird besondere Rechnung gelegt; ein bei dem Konto verbleibender Bestand von 49 049 M. 42 Pf., welcher indessen mit verschiedenen Bewilligungen belastet ist, wurde auf das folgende Jahr übertragen.

Außer den gezahlten Beihilfen von 45 650 M. wurden weitere Beihilfen im Gesamtbetrage von rund 57 000 M. bereits bewilligt, die aber noch nicht abgehoben sind. Der in 1915 nicht verausgabte Betrag von 154 350 M. ist in das Rechnungsjahr 1916 zu übertragen, so daß zur Meliorierung von Mooren, Oedlandflächen u. mit dem aus 1914 übernommenen Bestande von 200 000 M. (vergl. Einnahme, A. Bestand aus dem Vorjahre, Pof. e, und Seite 73 des Verwaltungsbereichs für 1914) insgesammt 354 350 M. aus 1914 und 1915 noch vorhanden sind.

Es wurden verausgabt

1. an Zinsen	11 568 M. 30 Pf.
2. an Zuschüssen zu den Unfallversicherungsprämien für Provinzialbeamte an die Mannheimer Versicherungs-Gesellschaft	2 651 „ 41 „
3. an Projektkosten	60 „ 50 „
Summe	14 275 M. 21 Pf.

Mit der Bearbeitung der Angelegenheiten der vom Provinzialverbande übernommenen Fürsorge für Kriegsbeschädigte ist die Abteilung II J der Zentralverwaltung beauftragt worden. Letzterer sind auf Antrag zur Bestreitung der in Ausübung dieser Fürsorge entstandenen Kosten aus den zu diesem Zwecke zur Verfügung stehenden Mitteln (vergl. den besonderen Abschnitt hinter Titel V Nr. 2 der Einnahme) bisher 170 000 M. überwiesen worden. Die demnach noch vorhandenen 100 000 M. sind in das Rechnungsjahr 1916 zu übertragen.

Titel.	Nr.	Ausgabe.	Betrag nach dem Haupt-Haushaltsplan.		Betrag nach der Rechnung für 1915.	
			M	3	M	3
	2. Ver. Abschnitt	Zur Verstärkung des Ausgleichsfonds für Provinzialsteuern	—	—	493 000	—
			—	—	187 890	04
			—	—	680 890	04
	3. Ver. Abschnitt	Zur Unterstützung der Herstellung einer Fahrstraße im Saartale zwischen Mettlach und Saarburg	—	—	43 000	—
	4. Ver. Abschnitt	Zur Unterstützung des Baues und der Verstärkung von Deichen an der Sieg	—	—	17 000	—
	5. Ver. Abschnitt	Zur Ausführung von Kleinpflasterungen zwecks Verminderung der Staubplage auf den Provinzialstraßen	—	—	39 600	—
	6. Ver. Abschnitt	Für Schaffung eines Naturschutzgebietes am Gemündener und Weinsfelder Maar im Kreise Daun und zur Errichtung eines Denksteins	—	—	20 500	—
Wiederholung.						
I.		Auf der Dotationsrente ruhende Ausgabeverpflichtungen	3 825	—	6 890	32
II.		Zuschüsse an die einzelnen Anstalten und Verwaltungszweige aus Provinzialmitteln	16 032 680	91	15 029 958	62
III.		Durchlaufende Posten	333 411	—	333 411	—
IV.		Ausgaben aus Titel IV der Einnahmen	926 847	—	928 488	85
	Ver. Abschnitt	Für durch den Krieg hervorgerufene Zwecke	—	—	81 770	—
V.		Berzinsung und Tilgung von Anleihen	2 658 808	72	2 709 287	23
		Zu übertragen	19 955 572	63	19 089 806	02

Mithin gegen den Haushaltsplan				Bemerkungen.
mehr		weniger		
M	3	M	3	
493 000	—	—	—	Bergleiche Einnahme, A. Bestand aus dem Vorjahre, Pof. i und k, Seite 75 des Verwaltungsberichts für 1914 und den Beschluß des 56. Provinziallandtages vom 1. Februar 1916.
187 890	04	—	—	
680 890	04	—	—	
43 000	—	—	—	Bergleiche Einnahme, A. Bestand aus dem Vorjahre, Pof. c, und Seite 73 des Verwaltungsberichts für 1914. Für diese Unterstützung wurden durch den Haushaltsplan für 1914 — 150 000 M. (für die Jahre 1915 bis 1917) bereitgestellt; hiervon mußten aber bereits in 1914 — 36 000 M. verausgabt werden. Die nach Abzug der nebenstehenden 43 000 M. mithin noch verbleibenden 71 000 M. sind in das Rechnungsjahr 1916 zu übertragen.
17 000	—	—	—	
39 600	—	—	—	Bergleiche Einnahme, A. Bestand aus dem Vorjahre, Pof. h, und S. 75 des Verwaltungsberichts für 1914. Der 53. Rheinische Provinziallandtag hat für nebenbenannten Zweck 130 000 M. bewilligt. Hiervon sind verausgabt worden 1913 — 30 000 M. und 1914 — 70 000 M., so daß nach Abzug der in 1915 gezahlten 17 000 M. noch 13 000 M. erübrigen, die in das Rechnungsjahr 1916 zu übertragen sind.
20 500	—	—	—	
3 065	32	—	—	Bergleiche Einnahme, A. Bestand aus dem Vorjahre, Pof. b, und Seite 73 des Verwaltungsberichts für 1914. Der hiernach noch zur Verfügung stehende Betrag von (68 300 M. — 39 600 M. —) 28 700 M. ist in das Rechnungsjahr 1916 zu übertragen. Bergleiche Einnahme, A. Bestand aus dem Vorjahre, Pof. g, und Seite 75 des Verwaltungsberichts für 1914. Der durch den 53. Provinziallandtag für den betr. Zweck zur Verfügung gestellte Kredit von 70 000 M., von dem 1913 — 40 000 M. und 1914 — 9 500 M. bereits verwendet wurden, ist nunmehr erschöpft. Der Bestand von 4 279 132 M. 31 Pf. ist auf das Rechnungsjahr 1916 wie folgt übertragen worden: I. Als zur Verfügung des Provinziallandtags stehend (Betriebsfonds) 700 000 M. — Pf. II. Zur Ausführung von Kleinpflasterungen zwecks Verminderung der Staubplage auf den Provinzialstraßen (vergl. die Bemerkungen zu dem 5. besonderen Abschnitt hinter Titel VI Nr. 3 der Ausgabe) 28 700 „ — „ III. Zur Unterstützung der Herstellung einer Fahrstraße im Saartale zwischen Mettlach und Saarburg (vergl. die Bemerkungen zu dem 3. besonderen Abschnitt hinter Titel VI Nr. 3 der Ausgabe) 71 000 „ — „ IV. Zur Regulierung der Sieg zwischen Lauthausen und Illner (vergl. Einnahme, A. Bestand, Pof. d) 52 333 „ — „
—	—	1 002 722	29	
1 641	85	—	—	
81 770	—	—	—	
50 478	51	—	—	
136 955	68	1 002 722	29	Zu übertragen 852 033 M. — Pf.

Titel.	Nr.	Ausgabe.	Betrag nach dem Haupt-Haushaltsplan.		Betrag nach der Rechnung für 1915.	
			M	5	M	5
		Uebertrag	19 955 572	63	19 089 806	02
VI.		Verschiedene Ausgaben	257 427	37	84 925	21
	1. Ver. W.-Schmitt	Fürsorge für Kriegsbeschädigte	—	—	170 000	—
	2. Ver. W.-Schmitt	Zur Verstärkung des Ausgleichsfonds für Provinzialsteuern	—	—	680 890	04
	3. Ver. W.-Schmitt	Zur Unterstützung der Herstellung einer Fahrstraße im Saartale zwischen Mettlach und Saarburg	—	—	43 000	—
	4. Ver. W.-Schmitt	Zur Unterstützung des Baues und der Verstärkung von Deichen an der Sieg	—	—	17 000	—
	5. Ver. W.-Schmitt	Zur Ausführung von Kleinpflasterungen zwecks Verminderung der Staubplage auf den Provinzialstraßen	—	—	39 600	—
	6. Ver. W.-Schmitt	Für Schaffung eines Naturschutzgebietes am Gemüldener und Weinfelder Maar im Kreise Daun	—	—	20 500	—
		Summe der Ausgabe	20 213 000	—	20 145 721	27
		Die Einnahme beträgt	20 213 000	—	24 424 853	58
		Bleibt Bestand			4 279 132	31

Mitin gegen den Haushaltsplan				Bemerkungen.
mehr		weniger		
M	5	M	5	
136 955	68	1 002 722	29	Uebertrag 852 033 M. — Pf.
—	—	172 502	16	V. Zur Reflorierung von Mooren, Oedlandflächen u. (vergl. die Bemerkungen zu Titel VI Nr. 2 der Ausgabe) 354 350 „ — „
170 000	—	—	—	VI. Für die Regulierung des unteren Saarbaches (Sandkress Gleditz) (vergl. Einnahme, A. Bestand, Post. f) 3 850 „ — „
680 890	04	—	—	VII. Zur Unterstützung des Baues und der Verstärkung von Deichen an der Sieg (vergl. die Bemerkungen zu dem 4. besonderen Abschnitt hinter Titel VI Nr. 3 der Ausgabe) 13 000 „ — „
43 000	—	—	—	VIII. Zur Abrechnung auf den Vorschuß für den Umbau des Ständehauses (vergl. die Bemerkungen zu Titel V Nr. 6 der Ausgabe) 1 581 „ 79 „
17 000	—	—	—	IX. Zur außerordentlichen Tilgung der Anleihe für die Hochwasserkatastrophe im Rheingebiet (vergl. die Bemerkungen zu Titel V Nr. 7 der Ausgabe) 61 901 „ 74 „
39 600	—	—	—	X. Für durch den Krieg hervorgerufene Zwecke (vergl. den besonderen Abschnitt hinter Titel IV der Ausgabe) 218 230 „ — „
20 500	—	—	—	XI. Zur Fürsorge für Kriegsbeschädigte (vergl. die Bemerkungen zu dem 1. besonderen Abschnitt hinter Titel VI Nr. 3 der Ausgabe) 100 000 „ — „
1 107 945	72	1 175 224	45	XII. Zur Schadloshaltung der Versicherungverbände auf dem Gebiete des Armenwesens in Gemäßheit des Beschlusses des 56. Provinziallandtages vom 2. Februar 1916 300 000 „ — „
—	—	67 278	73	1 004 946 M. 53 Pf.
4 211 853	58	—	—	Von dem oben angeführten Bestand von 4 279 132 „ 31 „
4 279 132	31	—	—	bleiben also noch ausgabenfrei 2 374 185 M. 78 Pf.

Dieser ausgabenfreie Bestand von 2 374 185 M. 78 Pf. ist gemäß Beschlusse des 56. Rheinischen Provinziallandtages in der Sitzung vom 1. Februar 1916 an den Ausgleichsfonds für Provinzialsteuern abzuführen; der Betrag wird in der Rechnung für 1916 nachgewiesen.

Der zur Verfügung des Provinziallandtages stehende Ausgleichsfonds beträgt bis jetzt 1 807 486 M. 94 Pf.

Die bei dem Haupt-Haushaltsplan unter Titel I Nr. 2, Titel II Nr. 3, Nr. 15, Nr. 16 und 17 sowie bei Titel V Nr. 5 vorgekommenen Ueberschreitungen sind vom Provinzialauschuß in der Sitzung vom 12. September 1916 vorläufig genehmigt worden.

I. Erläuterung der laufenden Verwaltung für das Rechnungsjahr 1915.

Des Haushaltsplans			Mehr-Einnahmen		Minder-Einnahmen	
Titel	Nr.		M	℔	M	℔
A. Einnahme.						
II.	4	Provinzialsteuern	1664 177	95	—	—
		Für durch den Krieg hervorgerufene Zwecke	300 000	—	—	—
		<small>Def. Abschnitt hinter Titel IV</small>				
V.	1	Zinsen von vorübergehend rentbar angelegten Beständen der Zentralfonds	43 788	35	—	—
	2	Unvorhergesehene Einnahmen	—	—	82 50	—
		Fürsorge für Kriegsbeschädigte	270 000	—	—	—
		<small>Def. Abschnitt hinter Titel V</small>				
			2277 966	30	82 50	—
			2277 883	80	—	—
B. Ausgabe.						
I.	2	Rente an die katholischen Armen in Werden	3 065	32	—	—
II.	1	Haushaltsplan des Provinziallandtags, des Provinzialausschusses und der Zentralverwaltungsbehörde	—	—	66 522	06
	2	Haushaltsplan zur Zahlung von Pensionen, Witwen- und Waisengeldern pp.	—	—	2 932	54
	7	Haushaltsplan für das Taubstummwesen	—	—	28 988	62
	8	" " " Blindenwesen	—	—	21 996	40
	9	" " " Hebammenwesen	22 184	48	—	—
	10	" " " Fürsorgeerziehungswesen	—	—	115 656	70
	11	Haushaltspläne für die Provinzial-Heil- und Pflegeanstalten	—	—	225 568	30
	12	Haushaltsplan für das Landarmenwesen	—	—	356 735	51
	14	" " die erweiterte Armenpflege	—	—	432 109	—
	15	" " " Provinzial-Arbeitsanstalt in Braunweiler	225 568	30	—	—
II.	17	Haushaltsplan über die Kosten der Leitung und Beaufsichtigung der baulichen Unterhaltungsarbeiten in den Provinzialanstalten	—	34 06	—	—
		Für durch den Krieg hervorgerufene Zwecke	81 770	—	—	—
		<small>Def. Abschnitt hinter Titel IV</small>				
V.	5	Zur Verzinsung und Tilgung der 4. Anstaltsanleihe	51 507	15	—	—
V.	6	Zur Verzinsung und Tilgung der Anleihe für den Neubau des Landeshauses und Umbau des Ständehauses	—	—	1 581	79
Zu übertragen			384 129	31	1252 090	92

Des Haushalts- planes	Titel Nr.		Mehr- Ausgaben		Minder- Ausgaben	
			M	℔	M	℔
V.		Uebertrag	384 129	31	1 252 090	92
	7	Zur Verzinsung und Tilgung der Anleihe für Hochwasserschäden im Rhegebiete	—	—	61 901	74
VI.	2	Zur Meliorierung von Mooren, Niedlandflächen pp.	—	—	154 350	—
	3	Vorschußzinsen pp.	—	—	18 152	16
	1. Bef. Ab- schnitt hinter Titel VI	Sürsorge für Kriegsbeschädigte	170 000	—	—	—
			554 129	31	1 486 494	82
		Mithin Minderausgaben	—	—	932 365	51
		Hierzu die Mehreinnahmen mit	—	—	2 277 883	80
		Ergibt einen Bestand der laufenden Verwaltung von			3 210 249	31
		Hierzu kommt:				
		1. der zur Verfügung des Provinziallandtags stehende Betriebsfonds (vergl. Einnahme A. Bestand, Pos. a) mit			700 000	—
		2. der für die Ausführung von Kleinpflasterungen zur Verminderung der Staubplage auf den Provinzialstraßen noch vorhandene Bestand von (68 300 Mk. — 39 600 Mk. =) (vergl. Einnahme, A Bestand, Pos. b und den 5. besonderen Abschnitt hinter VI Nr. 3 der Ausgabe).			28 700	—
		3. der zur Unterstützung der Herstellung einer Fahrstraße im Saartale zwischen Mettlach und Saarburg noch vorhandene Bestand von (114 000 Mk. — 43 000 Mk. =) (vergl. Einnahme, A Bestand, Pos. c und den 3. besonderen Abschnitt hinter Titel VI Nr. 3 der Ausgabe).			71 000	—
		4. der zur Regulierung der Sieg zwischen Lauthausen und Almer noch vorhandene Bestand von (vergl. Einnahme, A. Bestand, Pos. d).			52 333	—
		5. der zur Meliorierung von Mooren, Niedlandflächen pp. noch vorhandene Bestand von (vergl. Einnahme, A. Bestand, Pos. e).			200 000	—
		6. der für die Regulierung des unteren Saynbaches (Landkreis Coblenz) noch vorhandene Bestand von (vergl. Einnahme, A. Bestand, Pos. f).			3 850	—
		7. der zur Unterstützung des Baues und der Verstärkung von Deichen an der Sieg noch vorhandene Bestand von (30 000 Mk. — 17 000 Mk. =) (vergl. Einnahme, A. Bestand, Pos. h und den 4. besonderen Abschnitt hinter Titel VI Nr. 3 der Ausgabe).			13 000	—
		Mithin Gesamtbestand			4 279 132	31

II. das Landarmenhaus in Trier hatte im Rechnungsjahre 1915 einen Ueberschuß nicht zu verzeichnen, bedurfte vielmehr eines Zuschusses, der, da ein solcher im Haushaltsplan nicht vorgesehen war, aus dem ersparten Provinzialzuschuß für das Landarmenwesen gedeckt wurde (vergl. Titel II Nr. 12 und 16 der Ausgabe.) Der Reservefonds des Landarmenhauses beträgt zurzeit 31 928 Mk. 60 Pf.; außerdem hat das Landarmenhaus einen eisernen Bestand von 52 000 Mk.

III. Das Ergebnis des allgemeinen Baufonds im Rechnungsjahr 1915 war folgendes:

A. Einnahme.

a) Bestand aus dem Vorjahre	606 955 Mk. 77 Pf.
(Von diesem Betrage wurden 595 000 Mk. bei der Landesbank rentbar hinterlegt, wovon indessen im Laufe des Rechnungsjahres 320 000 Mk. zurückgezogen worden sind.)	
b) Depositenzinsen	11 915 „ 26 „
c) Ueberschüsse der Provinzial-Heil- und Pflegeanstalten (vergl. Bemerkung zu Titel II Nr. 11 der Ausgabe dieses Jahresabschlusses)	366 980 „ 44 „
d) Ersparnis der Provinzial-Heil- und Pflegeanstalt zu Düren bei Titel III Nr. 11	4 055 „ 14 „
e) Ersparnis der Provinzial-Heil- und Pflegeanstalt zu Grafenberg Titel III Nr. 11	16 846 „ 15 „
f) Ersparnis der Provinzial-Heil- und Pflegeanstalt zu Grafenberg bei der Anstaltseinfriedigung	1 645 „ 87 „
g) Verkauf eines Grundstücks bei der Provinzial-Heil- und Pflegeanstalt Andernach	268 „ 60 „
	Summe 1 008 667 Mk. 23 Pf.

B. Ausgabe.

Für verschiedene Bauausführungen und Grunderwerb	350 609 „ 39 „
	Mithin Bestand 658 057 Mk. 84 Pf.

Auf diesem Bestande lasten — am Schluß des Rechnungsjahres 1915 — Bewilligungen für Bauausführungen mit rund 121 000 Mk.

IV. Die von der Provinzialstraßen-Verwaltung auf Grund der Beschlüsse des 42., 43 und 47. Provinziallandtags bei der Landesbank erhobenen Anleihen stellten sich am Jahreschlusse auf folgende Beträge:

Anleihe A (2 000 000 Mark) zur Herstellung von Kleinpflaster	107 182 Mk. 05 Pf.
„ B (1 231 195 Mark) für größere Neu- und Umpflasterungen, Brückenbauten pp.	744 284 „ 29 „
„ C (2 400 000 Mark) zur Ausführung von Großpflaster pp.	1 728 276 „ 29 „
„ D (532 000 Mark) zur Beseitigung von Frostschäden ist vollständig getilgt.	
„ E (1 500 000 Mark) zum Ankauf von Basaltsteinbrüchen für Zwecke der Straßenverwaltung	626 455 „ 77 „

— Aus der Anleihe E stehen noch 761 943 Mk. 35 Pf. zur Verfügung. —

Verteilung der Provinzialsteuern.

Der 55. Rheinische Provinziallandtag hat in der Plenarsitzung vom 15. März 1915 den Steuerbedarf für die im Wege der Provinzialumlage aufzubringenden Bedürfnisse der Provinzialverwaltung zur Deckung der Kosten des Landarmenwesens, der erweiterten Armenpflege, zur Unterhaltung der früheren Bezirksstraßen sowie zur Ergänzung der allgemeinen Dotationsrente bzw. für allgemeine Zwecke für das Rechnungsjahr 1915 — außer dem gemäß Beschlusses des 49. Rheinischen Provinziallandtages vom 16. März 1909 zu erhebenden $\frac{1}{2}\%$ für die Verminderung des Anleihebedarfs für regelmäßig wiederkehrende Hochbauten — auf einen Betrag festgesetzt, welcher gleich ist $13\frac{1}{2}\%$ der nach § 25 des Kreis- und Provinzialabgabengesetzes vom 23. April 1906 sich ergebenden Steuersumme.

Für Verkehrsanlagen bzw. zur Verwaltung und Unterhaltung der früheren Bezirksstraßen sind nach dem Haupt-Haushaltsplan für 1915: 4452800 Mark zu erheben. Zu dieser Abgabe hat der Kreis Wehlar auf Grund des § 11 des Regulativs vom 17. Januar 1876, betreffend die Vereinigung der in der Rheinprovinz bestehenden Bezirksstraßenfonds und der Fonds zur Unterhaltung der Staatsstraßen zu einem Provinzialstraßenfonds, einen Beitrag nicht zu leisten, während dieser Kreis zu den übrigen Provinzialabgaben in gleichem Maße wie die anderen Kreise beitragspflichtig ist.

Dem vorstehenden Beschlusse gemäß kommen 14 % zur Erhebung. Der umstehenden Verteilung wurde nach § 25 des oben genannten Gesetzes das Soll der Einkommensteuer und der vom Staate veranlagten Realsteuern einschließlich der Betriebssteuer zugrunde gelegt, wie es in Landkreisen nach den Vorschriften des vorgedachten Gesetzes, mit Ausschluß des § 8, und in Stadtkreisen nach dem Kommunalabgabengesetz, nach Gemeindebeschlüssen und Vereinbarungen mit Steuerpflichtigen der Kreis- bzw. Gemeindebesteuerung zugrunde zu legen ist; gemäß Beschlusses des 41. bzw. 47. Rheinischen Provinziallandtags sind jedoch die auf Einkommen von nicht mehr als 900 Mark entfallenden Steuerbeträge (§ 38 Abs. 1 des Kommunalabgabengesetzes) außer Betracht geblieben.

1	2	3	4	5	6		
Nr.	Kreis	Es sind nach § 25 des Kreis- und Provinzialabgabengesetzes vom 23. April 1906 der Verteilung zugrunde zu legen:	Nach dem Beschlusse des Provinziallandtags zur Deckung der Kosten der laufenden Verwaltung $13\frac{1}{2}\%$ als Provinzialsteuer, worin für Verkehrsanlagen 4452800 Mk. oder $3,90\%$ enthalten sind:	außerdem $\frac{1}{2}\%$ zur Verminderung des Anleihebedarfs für regelmäßig wiederkehrende Hochbauten:	Summe der Spalten 4 und 5.		
		M	3	M	3	M	3

I. Regierungsbezirk Aachen.

1	Aachen-Stadt	3 842 351	62	518 717	47	19 211	76	537 929	23
2	" =Land	1 950 448	73	263 310	58	9 752	24	273 062	82
3	Düren	1 720 499	69	232 267	46	8 602	50	240 869	96
4	Erfelenz	298 489	87	40 296	13	1 492	45	41 788	58
5	Cupen	315 768	82	42 628	79	1 578	84	44 207	63
6	Weiltenkirchen	214 582	38	28 968	62	1 072	91	30 041	53
	Zu übertragen	8 342 141	11	1 226 189	05	41 710	70	1 167 899	75

1 Nr.	2 Kreis	3 Es sind nach § 25 des Kreis- und Provinzial- Abgabengesetzes vom 23. April 1906 der Verteilung zugrunde zu legen:		4 Nach dem Beschluß des zur Deckung der Kosten der laufenden Verwal- tung 13 1/2 % als Pro- vinzialsteuer, worin für Verkehrsanlagen 4 452 800 Mf. oder 3,90 % enthalten sind:		5 Provinziallandtags außerdem 1/2 % zur Verminderung des Anleihebedarfs für regelmäßig wiederkehrende Hoch- bauten:		6 Summe der Spalten 4 und 5.	
		M	℔	M	℔	M	℔	M	℔
	Uebertrag	8 342 141	11	1 126 184	05	41 710	70	1 167 899	75
7	Heinsberg	293 759	89	39 657	59	1 468	80	41 126	39
8	Jülich	503 014	45	67 906	95	2 515	07	70 422	02
9	Malmédy	226 237	17	30 542	02	1 131	19	31 673	21
10	Montjoie	96 616	16	13 043	18	483	08	13 526	26
11	Schleiden	239 837	26	32 378	03	1 199	19	33 577	22
	Summe	9 701 606	04	1 309 716	82	48 508	03	1 358 224	85

II. Regierungsbezirk Coblenz.

1	Aldenau	68 519	72	9 250	16	342	60	9 592	76
2	Ahrweiler	476 211	76	64 288	59	2 381	06	66 669	65
3	Altenkirchen	723 851	29	97 719	92	3 619	26	101 339	18
4	Coblenz-Stadt	1 348 349	61	182 027	20	6 741	75	188 768	95
5	" =Land	545 067	29	73 584	08	2 725	34	76 309	42
6	Cochern	212 740	60	28 719	98	1 063	70	29 783	68
7	Kreuznach	918 270	50	123 966	52	4 591	35	128 557	87
8	Mayen	685 695	38	92 568	88	3 428	47	95 997	35
9	Weisenheim	95 821	47	12 935	90	479	11	13 415	01
10	Neuwied	938 424	13	126 687	26	4 692	12	131 379	38
11	St. Goar	314 734	75	42 489	19	1 573	67	44 062	86
12	Simmern	194 937	76	26 316	60	974	69	27 291	29
13	Wehlar *)	559 083	76	53 672	04	2 795	42	56 467	46
14	Zell	242 721	77	32 767	44	1 213	61	33 981	05
	Summe	7 324 429	79	966 993	76	36 622	15	1 003 615	91

III. Regierungsbezirk Cöln.

1	Bergheim	668 595	43	90 260	38	3 342	98	93 603	36
2	Bonn-Stadt	2 478 603	11	334 611	42	12 393	01	347 004	43
3	" =Land	1 243 397	66	167 858	68	6 216	99	174 075	67
4	Cöln-Stadt	15 365 030	61	2 074 279	13	76 825	16	2 151 104	29
5	" =Land	1 231 698	43	166 279	29	6 158	49	172 437	78
6	Euskirchen	631 420	98	85 241	83	3 157	11	88 398	94
7	Gummersbach	516 683	22	69 752	23	2 583	42	72 335	65
8	Mülheim a. Rh.=Land	621 684	65	83 927	43	3 108	42	87 035	85
	Zu übertragen	22 757 114	09	3 072 210	39	113 785	58	3 185 995	97

*) Der Kreis Wehlar ist von der Abgabe für Verkehrsanlagen befreit.

Nr.	Kreis	3		4		5		6	
		M	3	M	3	M	3	M	3
	Uebertrag	22 757 114	09	3 072 210	39	113 785	58	3 185 995	97
9	Rheinbach	306 730	35	41 408	60	1 533	65	42 942	25
10	Sieg	1 232 680	94	166 411	93	6 163	40	172 575	33
11	Waldbroel	138 209	02	18 658	22	691	04	19 349	26
12	Wipperfürth	174 242	84	23 522	78	871	22	24 394	—
	Summe	24 608 977	24	3 322 211	92	123 044	89	3 445 256	81

IV. Regierungsbezirk Düsseldorf.

1	Barmen	3 228 331	91	435 824	81	16 141	66	451 966	47
2	Cleve	976 576	31	131 837	80	4 882	88	136 720	68
3	Crefeld=Stadt	2 850 526	54	384 821	08	14 252	63	399 073	71
4	" =Land	688 728	96	92 978	41	3 443	64	96 422	05
5	Dinslaken	992 339	10	133 965	78	4 961	69	138 927	47
6	Duisburg	4 746 657	33	640 798	74	23 733	29	664 532	03
7	Düsseldorf=Stadt	10 774 003	99	1 454 490	54	53 870	02	1 508 360	56
8	" =Land	1 595 875	90	215 443	25	7 979	38	223 422	63
9	Elberfeld	3 832 722	—	517 417	47	19 163	61	536 581	08
10	Essen=Stadt	9 523 600	91	1 285 686	13	47 618	—	1 333 304	13
11	" =Land	2 251 813	89	303 994	87	11 259	07	315 253	94
12	Geldern	457 271	03	61 731	59	2 286	35	64 017	94
13	Gladbach=Stadt	1 289 526	75	174 086	11	6 447	64	180 533	75
14	Gladbach	1 072 379	36	144 771	21	5 361	90	150 133	11
15	Grevenbroich	542 705	66	73 265	26	2 713	53	75 978	79
16	Hamborn	1 495 195	71	201 851	42	7 475	98	209 327	40
17	Kempen	962 072	58	129 879	80	4 810	36	134 690	16
18	Lennepe	1 011 087	29	136 496	78	5 055	44	141 552	22
19	Mettmann	1 807 003	76	243 945	51	9 035	02	252 980	53
20	Moers	1 868 878	40	252 298	59	9 344	39	261 642	98
21	Mülheim a. d. Ruhr	1 936 883	19	261 479	23	9 684	42	271 163	65
22	Neuß=Stadt	820 105	10	110 714	19	4 100	52	114 814	71
23	" =Land	320 315	58	43 242	60	1 601	58	44 844	18
24	Oberhausen	1 371 267	09	185 121	06	6 856	34	191 977	40
25	Rees	1 024 725	18	138 337	90	5 123	63	143 461	33
26	Remscheid	1 598 808	25	215 839	11	7 994	04	223 833	15
27	Rheydt	793 418	01	107 111	43	3 967	09	111 078	52
28	Solingen=Stadt	923 997	78	124 739	70	4 619	99	129 359	69
29	" =Land	2 836 481	80	382 925	04	14 182	41	397 107	45
	Summe	63 593 299	36	8 585 095	41	317 966	50	8 903 061	91

1	2	3	4	5	6		
Nr.	Kreis.	Es sind nach § 25 des Kreis- und Provinzial-Abgabengesetzes vom 23. April 1906 der Verteilung zugrunde zu legen:	Nach dem Beschluß des Provinziallandtags zur Deckung der Kosten der laufenden Verwaltung 13 1/2 % als Provinzialsteuer, worin für Verkehrsanlagen 4 452 800 Mf. oder 4,90 % enthalten sind:	Provinziallandtags außerdem 1/2 % zur Verminderung des Anleihebedarfs für regelmäßig wiederkehrende Hochbauten:	Summe der Spalten 4 und 5.		
		M	℔	M	℔	M	℔

V. Regierungsbezirk Trier.

1	Berncastel	276 957	13	37 389	21	1 384	79	38 774	—
2	Bitburg	219 864	11	29 681	65	1 099	32	30 780	97
3	Daun	129 613	81	17 497	86	648	07	18 145	93
4	Merzig	380 668	89	51 390	30	1 903	34	53 293	64
5	Ottweiler	1 277 650	40	172 482	81	6 388	25	178 871	06
6	Prüm	137 137	68	18 513	59	685	69	19 199	28
7	Saarbrücken-Stadt	2 187 887	96	295 364	87	10 939	44	306 304	31
8	Saarbrücken-Land	1 612 115	09	217 635	54	8 060	57	225 696	11
9	Saarburg	198 917	51	26 853	86	994	59	27 848	45
10	Saarlouis	1 274 880	13	172 108	82	6 374	40	178 483	22
11	St. Wendel	290 017	17	39 152	32	1 450	08	40 602	40
12	Trier-Stadt	800 203	97	108 027	54	4 001	02	112 028	56
13	" =Land	452 464	62	61 082	73	2 262	32	63 345	05
14	Wittlich	244 288	40	32 978	94	1 221	44	34 200	38
	Summe	9 482 666	87	1 280 160	04	47 413	32	1 327 573	36

Zusammenstellung.

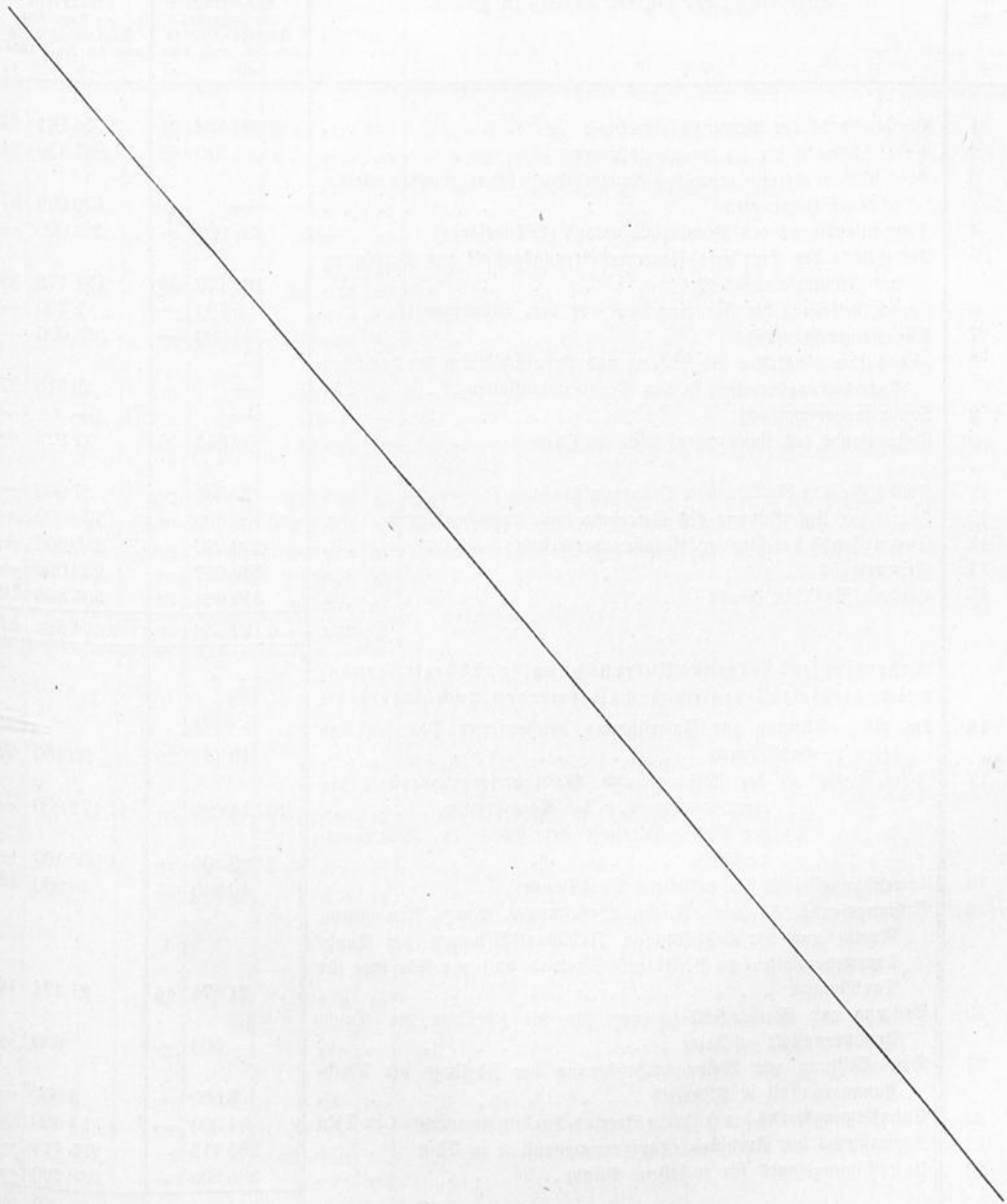
1	Regierungsbezirk Aachen	9 701 606	04	1 309 716	82	48 508	03	1 358 224	85
2	" Coblenz	7 324 429	79	966 993	76	36 622	15	1 003 615	91
3	" Köln	24 608 977	24	3 322 211	92	123 044	89	3 445 256	81
4	" Düsseldorf	63 593 299	36	8 585 095	41	317 966	50	8 903 061	91
5	" Trier	9 482 666	87	1 280 160	04	47 413	32	1 327 573	36
	Summe	114 710 979	30	15 464 177	95	573 554	89	16 037 732	84

Das Gesamt-Sollaufkommen der Provinz mit Ausschluß des Kreises Wezlar beträgt: 114 151 895 Mark 54 Pf.

Die Veröffentlichung der Verteilung hat nach Maßgabe des § 28 Absatz 2 des Kreis- und Provinzialabgabengesetzes vom 23. April 1906 durch die Amtsblätter der Provinz stattgefunden.

Rentbar angelegte Fonds.

Ueber den Stand der am Schlusse des Rechnungsjahres 1915 rentbar angelegten Bestände der einzelnen Fonds gibt die nachfolgende Nachweisung Aufschluß.



Nachweisung über den Stand der rentbar angelegten Beträge der einzelnen Fonds
(Nach dem Stande beim Jahres-

1 Rr.	2 Bezeichnung der rentbar angelegten Fonds.	3 Bei der Landesbank hinterlegt am Tage des Jahresabschlusses vom 18. Juli 1915		4 Bei der Landesbank hinterlegt am Tage des Jahresabschlusses vom 18. Juli 1916	
		M	3	M	3
1	Pensionsfonds der Provinzialbeamten	2 206 558	91	2 754 561	24
2	Ausgleichsfonds für die Provinzialsteuern	1 085 370	62	1 807 486	94
3	Baufonds zur Verminderung des Kautschumbedarfs für regelmäßig wiederkehrende Hochbauten	—	—	170 099	87
4	Dispositionsfonds des Provinziallandtags (Ständefonds)	205 000	—	300 000	—
5	Uberschüsse der Provinzial-Feuerversicherungsanstalt zur Verfügung des Provinziallandtages	181 178	39	181 178	39
6	Fonds, betreffend die Figurengruppe vor dem Ständehause	5 700	—	5 700	—
7	Allgemeiner Baufonds	595 000	—	595 000	—
8	Fonds über die Kosten der Zeitung und Beaufsichtigung der baulichen Unterhaltungsarbeiten in den Provinzialanstalten	—	—	56 518	27
9	Landarmenverwaltung	—	—	—	—
10	Reservefonds des Landarmenhauses in Trier	59 844	44	31 928	60
11	Fonds für den Neubau von Provinzialstraßen	27 000	—	27 000	—
12	„ zur Unterstützung des Gemeinde- und Kreisgebäudes	700 000	—	700 000	—
13	Sammelfonds der Provinzialstraßen-Verwaltung	250 000	—	250 000	—
14	Reservefonds „ „ „	289 000	—	289 000	—
15	Landwirtschaftliche Fonds	517 686	12	505 848	50
	Summe	6 122 338	48	7 674 321	81
	Außerdem sind folgende Unterstützungsfonds bzw. Fonds, welche diesseitig lediglich verwaltet werden, noch hinterlegt:				
16	Dr. Klein-Stiftung zur Unterstützung pensionierter Beamten und deren Hinterbliebenen	19 737	26	20 160	62
17	Reservefonds a) der Witwen- und Waisenernährungsanstalt der Kommunalbeamten der Rheinprovinz	10 114 900	—	11 172 900	—
	b) der Ruhegehaltskasse der Kreis- pp. Kommunalverbände	1 028 100	—	1 068 100	—
18	Unterstützungsfonds für entlassene Taubstumme	40 960	18	40 960	18
19	Stiftungsfonds (Cäppero-, Fietz-, Wesselmann-, Marx-, Jungbluth-, Marth- und Kiesel-Stiftungen, Jubiläumstiftungen der Taubstummenanstalten zu Brühl und Neuwied pp.) zur Fürsorge für Taubstumme	21 174	16	21 174	16
20	Stiftung zur Weihnachtsbescherung für die Jüglinge der Taubstummenanstalt zu Trier	600	—	600	—
21	Tische-Stiftung zur Weihnachtsbescherung der Jüglinge der Taubstummenanstalt in Eibersfeld	3 000	—	3 000	—
22	Unterstützungsfonds der früheren Bezirks-Taubstummenanstalt in Köln	54 000	—	54 000	—
23	Kapitalfonds der Provinzial-Taubstummenanstalt in Köln	285 715	—	285 715	—
24	Unterstützungsfonds für entlassene Blinde	266 200	—	268 200	—
	zu übertragen	11 834 386	60	12 934 809	96

am Schlusse des Rechnungsjahres vom 1. April 1915 bis 31. März 1916.
abchluß am 18. Juli 1916.)

5 Schuldver- schreibung	6 Außerdem Barbestände.	7 Summe der Spalte 4 bis 6.		8 Bemerkungen.
		M	3	
—	90 353	71	2 845 514	95
—	—	—	1 807 486	94
—	—	—	170 099	87
—	8 082	42	308 082	42
—	40 557	39	221 735	78
—	—	—	5 700	—
—	63 057	84	658 057	84
—	—	—	56 518	27
—	—	—	—	—
—	52 000	—	83 928	60
—	107 688	99	134 688	99
—	979 000	80	1 679 000	80
—	10 414	31	200 414	31
—	110 867	90	399 867	90
—	191 442	57	697 291	07
—	—	—	—	—
—	1 654 015	93	9 328 337	74
—	—	—	—	—
—	—	—	20 160	62
—	7 640	57	11 180 540	57
—	10 888	82	1 078 988	82
4 000	913	92	45 674	10
—	—	—	21 174	16
—	—	—	600	—
—	—	—	3 000	—
—	—	—	54 000	—
—	—	—	285 715	—
59 000	—	—	331 373	05
63 000	4 173	05	13 021 426	32

Davon 1 550 000 Mark 4%ige Rheinprovinz-Kaufschätze; und 1 203 700 Mark 5%ige Deutsche Reichsanleihe; 90038 Mark 90 Pf. werden zu 3 1/2% verzinst.

Davon 22 000 Mark (Nennwert) 3,6%ige Rheinprovinz-Kaufschätze.

Der Barbestand ist mit 13 241 Mark 53 Pf. belastet.

Belastet ist der Fonds bis auf einen Betrag von rund 91 647 Mark. Der Barbestand ist mit rund 9000 Mark belastet.

Davon 15 700 Mark (Nennwert) 4%ige Rheinprovinz-Kaufschätze und 4000 Mark 5%ige Deutsche Reichsanleihe; 400 Mark 62 Pf. werden zu 3% verzinst.

1 Zfbr. Nr.	2 Bezeichnung der realbar angelegten Fonds.	3 Bei der Landesbank hinterlegt am Tage des Jahresabschlusses vom 18. Juli 1915		4 Bei der Landesbank hinterlegt am Tage des Jahresabschlusses vom 18. Juli 1916	
		M	5	M	5
	Uebertrag	11 834 386	00	12 934 809	96
25	Zentral-Hebammen-Unterstützungsfonds	13 000	—	13 000	—
26	Fürsorgeziehung Kinderjähriger	14 327	27	9 459	45
27	Unterstützungsfonds für entlassene geheilte Irre	11 563	28	11 563	28
28	Widow-Stiftung } zum Zwecke der Fürsorge für Weisheitsranke . .	1 778	40	1 778	40
29	Widow-Stiftung } zum Zwecke der Fürsorge für Weisheitsranke . .	3 000	—	3 000	—
30	Stiftung des Hilfsvereins für Weisheitsranke im Regierungsbezirk Düsseldorf und Stiftungsvermögen der Anstalten	85 500	—	85 500	—
31	Nebenfonds des Landarmenverbandes zu Irrenzwecken	3 710	—	3 710	—
32	Staatsnebenfonds (Polizei-Krausfelderfonds, Kölner Nebenfonds und Ehrenbreitsteiner Armenfonds)	735 100	—	742 100	—
33	Unterstützung milder Stiftungen	25 875	—	45 875	—
34	Lehrerpenfionsfonds der landwirtschaftlichen Schulen a) in Cleve . .	72 993	04	72 993	04
	b) „ Bittburg	25 370	96	25 370	96
35	Versicherungsfonds a) für Pferde	586 124	70	536 704	07
	b) „ Rindvieh	1 120 559	03	1 292 852	—
36	Rücklage der Rheinischen landwirtschaftlichen Berufsgenossenschaft . .	934 500	—	1 041 500	—
	Summe	15 467 788	28	16 820 216	16

5 Schulden- schreibungen.		6 Außerdem Barbestände.		7 Summe der Spalten 4 bis 6		8 Bemerkungen.
M	5	M	5	M	5	
63 000	—	23 616	36	13 021 426	82	
—	—	—	—	13 000	—	
—	—	—	—	9 459	45	Hinterlegung für Fürsorgezöglinge.
—	—	—	—	11 563	28	
—	—	—	—	1 778	40	
—	—	—	—	3 000	—	
—	—	—	—	85 500	—	
—	—	—	—	3 710	—	
—	—	—	—	742 100	—	
—	—	8 708	18	54 583	18	
—	—	—	—	72 993	04	
—	—	—	—	25 370	96	
—	—	4 689	38	541 393	45	Außerdem Darlehen an die Landwirtschaftskammer von 36 358 Mark 13 Pf.
—	—	17 752	56	1 310 604	56	Außerdem Darlehen an die Landwirtschaftskammer von 127 524 Mark 96 Pf.
—	—	8 019	11	1 049 519	11	
63 000	—	62 785	59	16 946 001	75	